

CAGE¹⁰⁰

ERÖFFNUNGSREDE | 06. JULI 2012 | GfZK Leipzig

Rede anlässlich der Eröffnung von CAGE100

Thomas Christoph Heyde Künstlerische Leitung

Es hätte John Cage sicher ein Lächeln entlockt, wenn er das hektische Treiben beobachtet hätte, das sich angesichts seines Geburtstages entfaltet. Die nach 1945 musikgeschichtlich zweifellos prägende mitteleuropäische Avantgarde um Karl-Heinz Stockhausen, Luigi Nono und **Pierre Boulez**, Boulez im übrigen als noch letzter lebender großer Vertreter der Nachkriegsavantgarde ist **Schirmherr von CAGE100**, diese mitteleuropäische Avantgarde hat selten gelächelt. Vertieft in mathematische Strenge und nicht selten auch manche Borniertheit, die gleichwohl die Gespenster einer politisch manipulierbaren Musik vertreiben sollte, hat sie das Auftreten des amerikanischen Künstlers John Cage Anfang der 50er Jahre gewissermaßen als »Schock« erlebt. Es war, wie sich sehr viel später herausstellte, ein *heilsamer* Schock.

In diesem Jahr erscheinen wohlgesetzte Festschriften und Publikationen, Konzerte mit Musik von Cage allenthalben. Man wird als zum kritischen Betrachten verpflichteter Geist das Gefühl nicht recht los, dass nicht nur die Kunstwelt, ja tatsächlich eine gewisse Breite der Gesellschaft fast aufatmend nun einen der zweifelsfrei einflussreichsten Künstler des 20. Jahrhunderts in einen kulturhistorischen und musikgeschichtlichen Kanon übernehmen möchte. Plötzlich lächelt Cage einen von überallher an.

Dies verwundert auch deshalb, weil sogar ich selbst noch während meines Kompositionsstudiums und kurz nach Cages Tod die seinerzeit durchaus konsensualisierte Meinung gehört habe, dass sich dieser »UNSINN«, also Cages Kunstverständnis und Werk, nun bald erledigt hätte.

Da bietet ein Künstler, der nicht nur den Zufall zugelassen hat, sondern dem »Draußen« genau soviel Platz einräumte wie dem »Dinnen«, der sich daran erfreute, wenn sich seine Werke mit Straßengeräuschen mischten genauso wie mit dem sonst verschämten Rascheln und Husten von Konzertbesuchern; da bietet solch ein Künstler plötzlich Orientierung, da wird plötzlich aus seinem künstlerisch-utopischen Potential Realität.

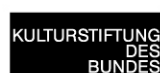
Forum Zeitgenössischer Musik
Kohlgartenstraße 24
04315 Leipzig
T: ++49 [0]341 2469345
F: ++49 [0]341 2469344
info@cage100.com
www.cage100.com

FZML Bankverbindung:
Sparkasse Leipzig
BLZ 860 555 92
KTN 11 00 69 61 60
Steuernummer 231/140/13765
Vereinsregisternummer 1111

Veranstalter:



gefördert durch:



www.cage100.com

CAGE¹⁰⁰

Morgen z.B. können sie den sogenannten »**Musicircus**« von John Cage erleben, wo sich spontan Menschen treffen, die ein Musikinstrument spielen oder Artisten sind -Laien und Profis - und innerhalb einer begrenzten Zeit gemeinsam spielen - die Musikstücke, die sie wollen. Einschlägige Fachartikel und Lexika datieren bis heute die Geburtsstunde des sogenannten Flashmobs - und nichts anderes ist dieser »**Musicircus**« - auf das Jahr 2002.

Dieses Werk ist von 1967.

Auch morgen können Sie das Werk »**Les Chants de Maldoror**« für französische Sprecher erleben, ein Werk, das beinhaltet, dass die ausführenden Interpreten gegen das Werk, die Konzeption und die Aufführung protestieren können - derartige Konzeptionen, des totalen »In-Frage-stellens« der eigenen künstlerischen Konzeption sind populäre Bestandteile von Konzepten der 1980er und 1990er Jahre.

Dieses Werk ist von 1971.

Sie werden zum Abschluss von CAGE100 auch hier in der GfZK den »**Newport-Mix**« von John Cage erleben, zu dem jeder einen Schnipsel Musik mitbringen kann, der dann spontan zusammengemischt wird und sie sehen in dieser Ausstellung die Arbeit 33 1/3 für 12 Plattenspieler und 300 Schallplatten - die sie im übrigen auch gern selbst bedienen können. Die dahinter stehende Idee, des »Multimixings«, des spontanen Improvisierens mit vorliegenden Musikstücken wird mit dem Aufkommen von Multimediaanwendungen in den letzten 10 Jahren im Club-Kontext bekannt. »**Newport-Mix**« entstand 1967, »33 1/3« 1969.

»Neuerdings bin ich ziemlich bekannt geworden, ich werde da und dorthin eingeladen um Vorträge zu halten oder Konzerte zu geben. Aber immer stärker wird mein Wunsch incognito zu leben, gesellschaftlich zu werden, der ich war, als ich Neues entdeckte. Wenn man mich dauernd reden und konzertieren lässt, kann ich keine Entdeckungen machen, weil ich verpflichtet bin, das zu tun, was ich bereits getan habe. Ich möchte in den Winkeln herumstöbern, ob ich nicht dort etwas finden kann.«

Dieses Zitat ist im übrigen einer, wie ich finde sehr, feingeistigen und klugen filmischen **Dokumentation von Hans G Helms** entnommen, die sie im Rahmen unseres **Kinoprogramms** auch hier **in der GfZK** erleben können.

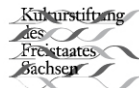
Forum Zeitgenössischer Musik
Kohlgartenstraße 24
04315 Leipzig
T: ++49 [0]341 2469345
F: ++49 [0]341 2469344
info@cage100.com
www.cage100.com

FZML Bankverbindung:
Sparkasse Leipzig
BLZ 860 555 92
KTN 11 00 69 61 60
Steuernummer 231/140/13765
Vereinsregisternummer 1111

Veranstalter:



gefördert durch:



www.cage100.com

CAGE¹⁰⁰

CAGE100 will auch »in den Winkeln stöbern«, will sich ausbreiten und das »Draußen« hineinlassen. Das fällt, so man sich ernsthaft auf das Gesamtwerk von Cage einlässt nicht schwer, zumal es augenfällig ist, dass bei dem Cage-Feuerwerk in diesem Jahr der Großteil seines Oeuvres schlichtweg übersehen wird. Bis zum jetzigen Zeitpunkt haben wir bereits **ca. 800 Seiten handschriftliche Materialien von Cage** u.a. aus der NY-Library gesichtet, die bisher so gut wie niemand aufgearbeitet oder gar erforscht hätte. CAGE100 beinhaltet einen überaus großen Teil an **Wiederaufführungen nach der Uraufführung** teilweise Jahrzehnte zurückliegend, oder **deutschen Erstaufführungen**. Die aus einer recht handfesten Recherche resultierenden Projekte sind damit ein gewichtiger Teil von CAGE100 geworden. Kühne Vorhaben erwarten Sie, wie ein Werk, das parallel in seinen Einzelteilen in acht Radiostationen aufgeführt wird oder das »**Water-Music-Project**«, das an einem Tag gleichzeitig in den Partnerstädten Leipzigs zu Gehör gebracht wird und live im Internet und in den jeweiligen Städten verfolgt werden kann.

Der kuratorische Ansatz und die Dramaturgie von CAGE100 sahen bereits während ihrer Entstehungsphase vor ca. 3 Jahren vor, eben **nicht halt zu machen vor einem Oeuvre, dass musikalische Konzepte beinhaltet, die formal und administrativ scheinbar jeden Rahmen sprengen**, dass aber ebenso verlockend viele Werke bietet, die scheinbar schnell und unkompliziert, da auf Zufallsoperationen basierend, aufführbar sind.

Das ist im übrigen das große Missverständnis, das Cage begleitet: dass aus ganz unterschiedlichen Zufallsoperationen basierende Noten- und Aufführungstexte beliebig seien. Beliebiger ist bei Cage nichts, auch wenn die Konzertsäle und vor allem das Internet voll sind von Cage-Interpretationen, die ein einziges Missverständnis eines ganz klar formulierten Werktextes darstellen.

Aber, Cage hätte vermutlich gelächelt, **Cage100 ist auch ein Festival der Zahlen.**

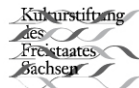
Cages Werk ist ohne Zahlen nicht denkbar. Die berühmteste ist natürlich »4'33"« - ein Werk, dass aus 4 Minuten und 33 Sekunden Stille besteht, die es, wie Cage selber feststellte, so nicht gibt - es gibt im übrigen auch das Werk »0 Minuten 00 Sekunden« von ihm, versehen mit dem Zusatz »Solo to be performed in any way by anyone«.

Der Titel CAGE100 erklärt sich schon eher mit den Einzelprojekten:
200 Sprecher, 100 Komponisten, 50 Turmglockenspiele, 10 Partnerstädte.

Veranstalter:



gefördert durch:



Forum Zeitgenössischer Musik
Kohlgartenstraße 24
04315 Leipzig
T: ++49 [0]341 2469345
F: ++49 [0]341 2469344
info@cage100.com
www.cage100.com

FZML Bankverbindung:
Sparkasse Leipzig
BLZ 860 555 92
KTN 11 00 69 61 60
Steuernummer 231/140/13765
Vereinsregisternummer 1111

www.cage100.com

CAGE¹⁰⁰

Man kann John Cage natürlich - auch mit Zahlen - einfassen, rahmen, kontextualisieren. Dafür bietet dieses üppige Oeuvre fraglos Platz. Verstehen kann man ihn aber nur, wenn man ihn erfährt. Das, im übrigen auch ganz haptische »Erfahren« dieses Künstlers und seiner Gedanken- und Erlebniswelten nicht nur durch sein eigenes Werk, sondern auch durch die Arbeiten anderer Künstler, ist ein weiterer und hier sichtbarer Aspekt von CAGE100. Dem epigonalen Betrachten, das gerade in diesem Jubiläumsjahr durchscheint, wollen wir so begegnen.

Cage100, dass seine erste Gewichtung hier in diesem Haus, dem wir uns im übrigen seit langem tief verbunden fühlen, stattfindet, wandert um die Welt - lächelt, verstört, ja, stört. Nach dieser Wanderung kehrt das Festival nach Leipzig und auch hier in die **GfZK**, aber auch z.B. in das **Centraltheater** zurück – in der GfZK u.a. mit einer **Ausstellung von 100 Partituren** von deutschen und amerikanischen Komponisten, **die im Rahmen von CAGE100 zu seinen Ehren entstehen**, in das Centraltheater mit einer Gegenüberstellung des ersten und letzten Bühnenwerkes von Cage »**Four Walls**« und »**Operas 5**« in einer Neuinszenierung.

Wir freuen uns auf die nächsten 3 Monate und auf den Abschluss im Sommer 2013.

Wenn besondere, tragende Anlässe sind, erklingen die Glocken. Das einzige und im Gegensatz zu den anderen Turmglockenspielen sehr kleine **mobile Carillon** Deutschlands eröffnet heute den Reigen einer Festlichkeit, die feiert und nachdenkt und ihn bestenfalls auch ein Lächeln auf das Gesicht zaubert. Danach freue ich mich, wenn Sie einen Sekt mit uns genießen sowie der **DJane cfm** lauschen, die als Cornelia Friederike Müller ja auch in der Ausstellung vertreten ist.

Gestatten Sie mir, dass ich mit einem Zitat, des Komponisten, Künstlers, des Malers, des Autors, Denkers und des bedeutsamen Pilzexperten ende:

»Ich glaube ich muss dankbar sein, dass die Menschen an meiner Arbeit genügend desinteressiert waren um mir diese vielen Jahre zu schenken, in denen ich in Ruhe Pilze sammeln konnte...«

Viel Freude mit CAGE100.

Forum Zeitgenössischer Musik
Kohlgartenstraße 24
04315 Leipzig
T: ++49 [0]341 2469345
F: ++49 [0]341 2469344
info@cage100.com
www.cage100.com

FZML Bankverbindung:
Sparkasse Leipzig
BLZ 860 555 92
KTN 11 00 69 61 60
Steuernummer 231/140/13765
Vereinsregisternummer 1111

Veranstalter:



gefördert durch:



www.cage100.com